

Amthlicher Bericht

Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung vom 10. October 1881.

Entschuldig sind die Herren: Demuth, Wrobocki, Ernst, Jensch, Voigt und Hartmann. Vertreten wurde zugleich für die beiden nächsten Sitzungen Urlaub bewilligt.

Vorsitzender: Herr Direktor Dr. Schröder.

Schriftführer: Herr Kaufmann Weinand. Vor dem Eintritt in die Tagesordnung theilt der Herr Vorsitzende mit, daß von Annoyern des Hültergerweges eine Eingabe wegen Herstellung von Gasbeleuchtung eingegangen ist, deren wüthlicher Inhalt auf den Antrag des Herrn Friedrich hiernächst zur Verlesung gelangt.

Die Versammlung beschloß, dem Vorleser des Herrn Vorsitzenden gemäß, diese Eingabe dem Magistrat zur reformmässigen Verfügung zu überreichen.

In Erledigung der Tagesordnung wurde hiernächst wie folgt verhandelt:

1) Der inzwischen zur Vertheilung gelangte, gedruckt vorliegende Bericht über den Stand und die Verwaltung der Gemeinde-Angelegenheiten der Stadt Halle für die Zeit vom 1. April 1879 bis 1. April 1881, wird von dem Herrn Bürgermeister Staube in verschiedenen Punkten erläutert. Die Versammlung nahm von diesen Erläuterungen mit Genugthuung und Dank Kenntnis.

2) Ref. Herr Kyriak. Zur Kanalisierung der Pfitzen- und Schützenpflanze wurden unterm 12. November 1880 1350 M bewilligt, wobei auf den Wiedererwerb von 910,80 M Kanalanschlußgebühren zu rechnen war, so daß unter Berücksichtigung des Abgebotes auf eine Arbeit, die gegen den Stadt ein Zuschuß von 340,47 M zu leisten gewesen wäre. Nach vor der Ausführung erwies es sich aber als unwahrscheinlich und auch für die Stadt sehr nachtheiliger, den Kanal, sowohl in der Pfitzen- als in der Schützenpflanze um ca. 38 m zu verlängern.

Dadurch ließe sich der Gesamtanschlag zwar auf 1850 M, aber auch die Anschlußgebühren auf 1680 M - unter Berücksichtigung des Abgebotes und der Kosten für die außer den veranschlagten 4 noch angelegten 2 Sandfänge, stellt sich die wirkliche Ausgabe auf 1724,84 M, deren Bewilligung der Magistrat an Stelle der früher bewilligten 1350 M beantragt. Der Zuschuß der Stadt stellt sich hierbei auf nur 62,84 M - Die Bewilligung geschieht, vorbehaltlich der Rechnungslegung.

3) Ref. Herr Friedrich. Vom Grundstück Straßweg Nr. 2, der Wittwe Schmidt gehörig, werden beim Neubau eines Wohnhauses 4 qm Terrain behufs Regulierung der Grundstücksgrenze abgetheilt. Nach Anhörung der Baukommission beantragt der Magistrat, als Entschädigungspreis 30 M pro qm festsetzen zu wollen. Dies geschieht.

4) Ref. Herr Graeb. Es sind in letzterer Zeit einige Anfragen wegen Verkaufs des städtischen Gartens zwischen der Bürgeremancipations- und der gr. Steinstraße beim Magistrat eingelaufen. In Folge dessen ist eine genaue Vermessung vorgenommen und der beigefügte Parzellierungsplan aufgestellt worden. Darnach ist das Terrain in 4 Parzellen getheilt. Die Parzellen Nr. 1 und 2, 225 resp. 212 qm haltend, würden bei einem Neubau der jetzt nur 6 m tiefen Häuser, gr. Steinstraße 39 u. 37/38, benötigt werden. Die Parzellen 4 und 3 - 379 resp. 405 qm groß - sind selbständige Bauplätze.

Herr Dr. med. Welus hat nun das Haus gr. Steinstraße 39 (bisher Wittwe Bornemann) gekauft. Vorbehaltlich der Zustimmung der Stadtverordneten-Versammlung und auf Empfehlung der Baukommission hat der Magistrat die Parzellen Nr. 1 und 4 dem Herrn Dr. Welus zu dem Einheitspreise von 25,35 M für das qm (360 M pro qm) angekauft.

(Parzelle 1 225 qm
4 379
604 qm
à 25,35 M = 15311,40 M)

Der gegenüberliegenden Schule wegen hat der Magistrat für den Verkauf der Parzelle 4 noch zur Bedingung gemacht, daß auf dem fraglichen Grundstück kein Gewerbe betrieben werden darf, welches Lärm oder üblen Geruch verursacht, und ist Herr Dr. Welus bereit, diese Beschränkung hypothekarisch einzutragen zu lassen. Die Versammlung wird ersucht, das in Aussicht genommene Abkommen gutzuheißen. Dies geschieht.

5) Ref. Herr Görlitz: Der Rentier Wock wünscht, daß behufs Entwässerung seines Grundstücks, Friedrichstraße und Wilhelmstraße, ein Kanal in der Friedrichstraße, zum Anschluß an den Kanal im Weidenplan, gebaut werde. Er will die auf 740 M veranschlagte Anlagekosten tragen, doch sollen ihm etwaige Sparnisse zu gute kommen, ihm auch freier Anschluß für sein ganzes Grundstück, gleichviel ob dasselbe jetzt oder später parzellirt wird oder nicht, euent. auch an den Wilhelmstraßenkanal, zugestehen werden. Nach Fertigstellung soll der Kanal von der Stadt gereinigt und unterhalten werden. Da Kanalanschlußgebühren von anderer Seite nicht zu erwarten sind, so verzichtet Herr Wock darauf, daß ihm ein Recht auf

Kanalanschlußgebühren vorbehalten bleibe. Der Magistrat beantragt, dem in Aussicht genommenen Abkommen zuzustimmen, was geschieht.

6) Ref. Herr Steinhauf. Auf den Antrag des Magistrats, sich damit einverstanden zu erklären: „daß dem Geometer Renner die zur Anlage der Straße E des Halle-Gießereiener Bebauungsplanes seinerseits benötigte südliche Terrainsfläche von 1395 qm für die Gegenleistung abgetreten werde, daß er auf seine alleinigen Kosten die Straße in ihrer ganzen Breite (also auch die städtische Hälfte) regulire und mit bestirmt Petersberger Koppsteinpflaster und Bordsteinen versehen.“

beschloß die Versammlung in der Sitzung vom 19. September cr., die Angelegenheit dem Magistrat zurückzugeben mit dem Ersuchen, mit Bezug auf die neuere Offerte des p. Renner, der Versammlung eine anderweitige Vorlage zugehen zu lassen.

Unter Befugung der anderentheil, von der Baukommission einstimmig empfohlen, Offerte des p. Renner beantragt der Magistrat nunmehr, die Versammlung wolle beschließen:

dem p. Renner werden 1395 qm südliches Terrain, die er zu seiner Hälfte bei Anlage der Straße E des Halle-Gießereiener Bebauungsplanes benötigt, dagegen abgetreten, daß er den Fahrbahnweg der ganzen Straße in deren ganzer Breite mit bestirmt Petersberger Koppsteinen pflastere und mit Bordsteinen versehen, überhöbe aber der Stadt noch 1395 x 1,20 M = 1674 M zahle.

p. Renner ist übrigens auch bereit, 5 M pro qm in Baar zu zahlen, wenn die Stadt abthalt ihre Straßenhälfte gleichzeitig mit ihm pflastern will.

Die Versammlung erklärt sich mit dem Antrage des Magistrats einverstanden unter der Bedingung, daß p. Renner die ersuchten 1674 M sofort und zunächst zahle, und daß die Vertheilung des fraglichen Terrains ausdrücklich nur zu Straßenzwecken erfolge.

Die Gegenstände ad 7 und 8 der Tagesordnung wurden auf den Wunsch des Herrn Renner vertagt.

9) Ref. Herr Goeding. Bei Genehmigung des Halle-Gießereiener Bebauungsplanes und des Vertragsentwurfs bezüglich der beiderseitigen Vorfußverhältnisse beschloß die Versammlung in der Sitzung vom 18. Juli cr., den Magistrat zu ersuchen, sich zu bemühen, eine Aenderung der auf das Schiedsgericht bezüglichen Bestimmungen des § 3 dahin herbeizuführen, daß dieselben wie folgt lauten sollen:

„Können sich beide Beisitzer darüber nicht einigen, so entscheidet der Bezirksrath endgültig als Schiedsgericht. Die Entscheidung des Schiedsgerichts ist im Verwaltungs-Bezirksbezirk vollstreckbar.“

Nachdem der Bezirksrath zu Merseburg das ihm angetragene Schiedsrichteramt abgelehnt hat, hält der Magistrat dafür, daß es bei der von der Gemeinde Gießereiener vorgeschlagenen Fassung des § 3 des Kontraktentwurfs sein Bewenden behalten möge, zumal er überzeugt ist, daß das dort vorgesehene, von den Kontrahenten zu erwählende Schiedsgericht kaum jemals oder doch nur selten in Funktion treten wird.

Die Versammlung wird ersucht, sich mit der Ansicht des Magistrats einverstanden zu erklären. - Die Versammlung beschließt, die vom Magistrat vorgeschlagene Fassung anzunehmen mit den Zusätzen:

- 1) daß die beiden Schiedsmänner vor Beginn ihrer Thätigkeit einen Obmann zu wählen haben und
- 2) daß der Obmann weder Gemeindeglied von Halle noch von Gießereiener sein dürfe.

10) Ref. Herr Weinand. Die Rechnung über die Verwaltung der von Wittenberg'schen Stiftung vom 1. April 1880/81 liegt zur Superrevision und Decharge-Ertheilung vor. Dieselbe ergibt:

in Einnahme 6266,43 M
in Ausgabe 5790,60 M
Verstand 475,83 M

Die Versammlung ertheilt dem Rechnungsführer Decharge. Hierauf geschlossene Sitzung.

Halle, 11. October. - Wie wir hören, hat der Magistrat bereits in seiner heutigen Sitzung beschlossen, in Verfolg des gestrigen Stadtverordneten-Beschlusses das öffentliche Ausschreiben für die Bemerkungen um die erledigte erste Bürgermeisterselle zu erlassen.

Sehr erfreuliche Aspekte für die finanzielle Lage unserer Kommune eröffnet die Uebersicht über das Vermögen und den Schuldenstand der Gemeinde in dem bereits mehrfach jürrischen Bericht des Magistrats. Wenn wir vorläufig aus der sorgsam, instruktiven Zusammenstellung nur die Hauptziffern mittheilen, so wird die Bürgererschaft schon hiernach die Gewissheit entnehmen können, mit den städtischen Finanzen zu verhalten zu sein. Die Bilanz nimmt den Bestand von ultimo März in den Jahren 1880 und 1881 als maßgebend an und weist pro 1880 als Aktiva 9540515 M 56 s, als Passiva 5318679 M 16 s demnach reines Vermögen 4221836 M 40 s, pro 1881 Aktiva 10058443 M 23 s, Passiva 5919440 M 48 s demnach reines Vermögen 4139002 M 76 s, gegen 1880 weniger 82833 M 64 s auf. In den Aktiva figuriren

die Grundstücke mit einem Courswert ultimo März 1881 von 4474480 M, Renten und Verrentigungen von 102300 M, Inventarierstücke von 102477 M, Hypothekenzinnsforderungen von 583820 M, sonstige Forderungen von 2137525 M 93 s, Effekten von 2031838 M 55 s, Kassen-Bestände von 103122 M 26 s, Vorräthe von 37616 M 73 s, Einnahme-Reste von 485262 M 77 s, zusammen, wie oben angegeben, 10058443 M 24 s zum Courswert ult. März 1881 gegen 1880 mit 9540515 M 56 s mehr 517927 M 68 s. Die Passiva setzen sich zusammen nach dem Werthe ult. März pro 1881 aus sonstigen Anleihen mit 4466300 M, Hypotheken und sonstige Darlehensschulden mit 123600 M, aus alten Schulden mit 228380 M 50 s, Affersaten 8597 M 20 s, Reservefonds 140707 M 59 s, Ausgabereifen 951855 M 19 s, zusammen 5919440 M 48 s, gegen 1880 mit 5318679 M 16 s mehr 600761 M 32 s. Ueber die Steuer-Verhältnisse entnehmen wir, daß 1880/81 die Grundsteuer mit 8508 M, die Gebäudesteuer mit 127540 M, die Gewerbesteuer mit 100664 M veranlagt war, wirklich erhoben sind an Gewerbesteuer 91385 M. Die klassifizierte Einkommensteuer war 1880/81 mit 221922 M veranlagt, wirklich erhoben sind 219136 M. In der Klassensteuer betrug das Soll nach der Veranlagung 1880/81 184650 M, das berichtigte Soll (in Folge der Kontingentierung der Klassensteuer) 177264 M, wirklich erhoben sind 170283 M. Die direkten Staatssteuern beliefen sich im Ganzen 1879/80 auf 569091 M, 1880/81 auf 616852 M.

Gemeindeeinkommensteuer wurden 100 pCt. der Klassen- und Einkommensteuer erhoben und es sind aufgenommen 1879/80 367106 M, 1880/81 352008 M. Es wurden von Nutzungswerte der Grundstücke 2 1/2 pCt. als Grundsteuer, von dem Miethswerte 5 pCt. als Miethsteuer erhoben. Die Gesamtzahl der besteueren Grundstücke betrug 3307 resp. 3311, darunter 3206 resp. 3207 Hausgrundstücke, an Grundsteuer gingen ein 124609 M resp. 130503 M, die Gesamtzahl der vermieteten Grundstücke betrug 15876 resp. 16149, davon waren voll besteuert 14199 resp. 14242 Wohnungen, an Miethsteuer gingen ein 249218 M resp. 261007 M. Miethzins belief sich der Ertrag der Grund- und Miethsteuer zusammen auf 373827 M resp. 391510 M. Die Kommunalsteuern betragen in Summa 740933 M resp. 773518 M.

Es entfallen auf Kopf der Bevölkerung direkte Staatssteuern 7,96 M resp. 8,63 M, Kommunalsteuern 10,36 M resp. 10,82 M, zusammen 18,32 resp. 19,45 M.

Zu den geteilt im Stadtbauamt angefangenen Submissionsarbeiten auf Vertheilung: a) eines 25 cm weiten Thonrohrkanals auf der Ostseite der Magdeburgerstraße, von Nr. 27 bis 31a, veranschlagt zu 1067,02 M, b) eines 25 cm weiten Thonrohrkanals in der Kurzenstraße, veranschlagt zu 435,50 M, gingen je 4 Offerten ein. Es boten auf ad a. die Herren Schachtmeister Köhler 4 pCt., Kirchsche 12 pCt., Uebe 16 pCt. und Georg 20 1/2 pCt., sämmtlich unter Anschlag, auf ad b. Köhler 5 pCt., Uebe 6 pCt., Kirchsche 10 pCt. und Georg 25 pCt., sämmtlich unter Anschlag. Den Zuschlag erhielt in beiden Fällen Herr Georg, es soll mit dem Kanalbau in der Magdeburgerstraße noch im Laufe der Woche begonnen werden. - In nächster Woche soll mit der Herstellung einer Mojaifpflasterung auf dem Fußwege an der Schwärme begonnen werden und ist dem Steinseilermeister Herrn Knöchel diese Arbeit übertragen worden. - Am Donnerstag wird bereits mit der Herstellung einer Mojaifpflasterung auf dem westlichen Fußwege in der Magdeburgerstraße, vom neuen Wasserthurm bis vor dem Steinhof begonnen werden. Den Zuschlag auf gemeinschaftliche Ausführung dieser Arbeit erhielten die Herren Zimmermeister Stephan und Steinseilermeister Knöchel, Reinitz und Rufenberg.

Beim Reichspatentamt hat für Neuerungen am Benzendämpfer Herr A. Wernitz die Ertheilung nachgesucht und seine Anmeldung die Nummer 22451 erhalten. Vom 14. Dezember 1880 ab ist Herr W. Krauer in dem Hause bei Görsdorf für Neuerungen im Verfahren zur Reinigung der Abflusssäure aus Zuckerrüben und anderen gewerblichen Anfallen, III. Zusatz zu Patent-Rolle 6211 ein Patent ertheilt und unter Nr. 16095 in die Patent-Rolle eingetragen worden.

Geiern Nachmittags versammelte ein interessantes Schauspiel ein zahlreiches Publikum in der „Halle“. Die auf der Aufführung mit der goldenen Medaille preisgekrönte Dampfmaschine der Kaiserlichen Maschinenfabrik in Bautzen wurde in Gegenwart des Herrn Stadtrath v. Dölly, der Mitglieder der städtischen Feuerwehrrakommission, des Kommandanten der städtischen Feuerwehr Herrn Zimmermeister Zabel und der anderen Offiziere einer Probe unterzogen. Wie es heißt, ist dieselbe günstig verlaufen.

Gestern Mittag zwischen 11 und 12 Uhr verunglückte der Vorarbeiter der Berlin-Anhalter Bahn, Friedrich Zänisch aus Schönewitz auf dem Bahnhofsplatz, als er beim Weggehen eines Postwagens mittels Maschine auf dem Laufrotte beiseiten stand und dieser beim Einfahren in den Maschinenstuppen entgleiste. Der pp. Zänisch erhielt hierbei eine so schwere Quetschung des rechten Armes, daß seine sofortige Aufnahme in die königliche Klinik und Amputation des verletzten Armes nöthig wurde.

Verantwortlicher Redacteur Paul Woth in Halle.

Wohnung (45 P.) v. Glauch. Kirche 10. Eine Wohnung ist sofort an kinderlose Leute zu vermieten Mittelstraße 10. St. 2 R., R. 1. Jan. zu bez. Wesenerstr. 5. St. 2 R., R., Pub. Hof. H. Rittergasse 2, I. Kl. Wohnung sof. zu beziehen Derglaucha 17. Kl. Wohnung (18 P.) sofort an eine anst. Person zu vermieten am Kirchthor 23, p. Möbl. Stube (bes. Eing.) gr. Berlin 14, p.

Fein möbl. Zimmer mit Schlafstube für 1 oder 2 Herren Anhalterstr. 12, p. r. Möbl. Stübchen gr. Steinstraße 18, III. Möbl. Stube verm. Niemeyerstr. 12, II. 1 fein möbl. Stube ist an eine Dame billig zu vermieten H. Braunhausaße 20, II. Freundl. möbl. Stube mit oder ohne Pension zu vermieten alter Markt 15, I. Möbl. Wohnung f. Damen Spiegelg. 13, II.

Möbl. Wohnung gr. Steinstr. 14, II, I Möbl. Zimmer m. Schft. Charlottenstr. 11, II. Möbl. Stube Dachriggasse 9, II. Feinl. möbl. Stube Hof. Moritzkirchhof 16. Möbl. Stube sofort Leipzigerstraße 87. Anst. Schlafstellen Schimmelstraße 2, I. Schlafst. f. 1 anst. f. alter Markt 27, H. II. Anst. feins. Schlafstelle Fleischerstraße 29.

Fein möbl. Wohnung mit Bett für zu vermieten Geißstraße 59, II. Anst. Schlafstelle offen Blücherstr. 5, p. Anst. Schlafstelle offen Niemeyerstr. 12, II. Anst. Schlafstelle an D. v. W. Schulerstr. 17. Anst. Schlafstelle m. R. gr. Landberg 4, II. Anst. Schlafstelle m. R. Sandw. 11a, II, I. Hallescher Turn-Verein. Montags und Donnerstags Übung.



Bekanntmachung.

Nach § 7 der Pachtverträge wegen der einzelnen Kadeln in den städtischen Pulverweihen-Wiesen vom 22. März er. liegt den Pächtern die Verpflichtung ob, die an oder durch die Wiesen des Wassers nicht gehindert wird.

Dieser Verpflichtung haben die Pächter der Wiesenstücken Nr. 7 bis incl. 17 und 31 bis incl. 41 bis jetzt nicht genügt; deshalb werden dieselben hiermit aufgefordert, dies nunmehr binnen 8 Tagen zu thun, widrigenfalls wir die desfalligen Arbeiten auf Kosten der Sämligen ausführen lassen werden.

Halle a/S., den 5. Oktober 1881.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der Herr Bädermeister **Hartmann** — Sophienstraße 9 — ist auf seinen Antrag als Armen-Vorsteher im XIII. Bezirk entlassen. An seine Stelle ist der Herr Rentier **Friedrich Lange** — Louisenstraße 12 — zum Armen-Vorsteher gewählt.

Halle a/S., den 5. Oktober 1881.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Der Herr Kaufmann **Aug. Schacht**, Magdeburgerstraße 3, ist zum Armen-Vorsteher im III. Bezirk gewählt.

Halle a/S., den 5. Oktober 1881.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Halle'sche Sparcassen-Gesellschaft hat der allgemeinen Landesbestimmung des Nationalbankens ein Kapital von 1500 A zu dem Zweck übermiesen, um durch die davon aufzunehmenden Zinsen würdige, besonners blühende Veteranen der Preussischen Armee, welche der Stadt Halle angehören und in derselben wohnhaft sind, zu unterstützen.

Unter Veteranen in diesem Sinne sind diejenigen alten Krieger vom Unteroffizier abwärts zu verstehen, welche den Nachweis darüber führen können, daß sie als Soldaten ihre Schuldigkeit gethan, sonst untauglich gelehrt haben, auch nicht im Stande sind, ihren Unterhalt zu erwerben und das 60. Lebensjahr erreicht haben.

Zur Krüge oder im Dienst erhaltene Wunden und unverschuldete Krankheit, welche die Arbeitsfähigkeit läshen, heben die Altersbeschränkung auf, und bei gleicher Berechtigung gehen Verwundete den Lebrenden vor.

Wir sind veranlaßt, Vorschläge zur Beilegung der diesjährigen Zinsen zu machen und fordern deshalb diejenigen Veteranen, welche berücksichtigt zu werden wünschen, auf, sich bis zum

14. Oktober d. Js.

auf der Armenkassse persönlich zu melden und die erforderlichen Nachweise zu führen.

Halle a/S., den 4. Oktober 1881.

Die Armen-Kommission.
Bernial.

Bekanntmachung.

Wegen Kanalbaues wird der zwischen der Henrietenstraße und den Weckhöfchern belegene Theil der **Breitenstraße von morgen ab** bis zur Fertigstellung der betreffenden Arbeiten für Fuhrwerke und Reiter gesperrt.

Halle a/S., den 10. Oktober 1881.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Auf Grund des § 59 der Straßenpolizei-Ordnung vom 15. September 1879 wird der zwischen **Sophien- und Wuchererstraße** belegene Theil der **Wilhelmstraße** bis zur Herstellung einer geordneten Pflasterung für durchgehendes Fuhrwerk gesperrt.

Halle a/S., den 8. Oktober 1881.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die Kreis-Eingekessenen werden hierdurch auf die in dem 39. Stück des diesjährigen Amtsblattes unter Nr. 1154 abgedruckte Bekanntmachung der Hauptverwaltung der Staatsschulden zu Berlin vom 16. v. Mts., betreffend die Kündigung der pro term. 1. April 1882 ausgetauschten Schuldverschreibungen der 4prozentigen Staatsanleihen von 1850, 1852 und 1853, besonders aufmerksam gemacht.

Halle a/S., den 5. Oktober 1881.

Der königliche Landrath des Saalkreises,
geheimer Regierungsrath
C. v. Kroßigk.

Stadtbrief.

Gegen den Handarbeiter **Friedrich Karl Emil Richter** aus Halle a/S., geboren am 1. März 1850 zu Biesebau, welcher flüchtig ist, soll eine durch vollstreckbares Urtheil des königlichen Landgerichts zu Halle a/S. vom 27. Juli 1881 erlassene Gefängnisstrafe von drei Tagen vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das Gerichts-Gefängnis zu Halle a/S. abzuliefern.

Halle a/S., den 8. Oktober 1881.

Königliche Staatsanwaltschaft,
von Moers.

Versteigerung im Verwaltungs-Zwangsverfahren.

Freitag den 14. Oktober d. J. Vormittags 11 Uhr sollen im Amtslokal der unterzeichneten Steuer-Expedition — Schimmelstraße Nr. 11 hier — verschiedene Goldbarren, als: Ringe, Ohrringe u. s. w., gegen sofortige Barzahlung öffentlich versteigert werden.

Königl. Haupt-Steuer-Amts-Expedition für die Gerichtskosten-Erhebung.

Vom 15. Oktober er. ab übernimmt

Abfuhr von Cloaken

bei pünktlicher Ausführung des

Rittergut Reideburg

und werden Bestellungen daselbst oder im Comptoir, Parfüherstraße 10, parterre, auch kleine Schloßgasse 4, I, bei Herrn Jung angenommen.

Die Räumung erfolgt vollständig mittelst Schlauchpumpe und Apparaten neuester Construction.

Für Abfuhr eines Kesselwagens wird eine Vergütung von Mark 4 beanprucht.

Tanzunterricht.

Gegenüber den Annoncen des Herrn Tanzlehrer **Bertuch** glaube ich zur Steuer der Wahrheit bekannt geben zu müssen, dass Herr **Bertuch** nicht wie er behauptet „an den Frankeleschen Stiftungen innerhalb der Anstalt“ unterrichten wird, dass vielmehr seine dahingehende Ankündigung ohne Autorisation seitens des Directoriums erfolgt und daher jeder Berechtigung entbehrt. Der Unterricht an den Pensionsanstalten der Latina, der Realschule und des königl. Paedagogiums wird, wie seit Jahren, auch ferner von mir erteilt.

Emil Rocco.

Uhrmachergehülfe, tüchtiger Arbeiter, wird zur Anstalts einige Monate gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

Tüchtige solide Bauhölser für dauernde Arbeit gesucht bei **Otto Reisch**, Wertheburgerstraße 38.

Expedition im Waisenhanse. — Buchdruckerei des Waisenhanse.

3 Schneidegerellen auf Werkstätt werden gesucht
gr. Ulrichstraße 4.

Für ein hiesiges Versicherungsgechäft wird per sofort ein

Behring

gesucht. Näheres durch **Rud. Mosse**, gr. Ulrichstraße 4.

Einen starken Burshen zum Möbeltransport verlangt **W. Dettenborn**.

Junge Mädchen, auf Damen-Confection eingeübt, sucht **Louis Sachs**, gr. Ulrichstraße 24.

Mädchen auf Knaben-Anzüge sucht gr. Ulrichstraße 51.

Mädchen auf leichte Näharbeit sucht Leipzigerstraße 30, II.

Gebübte Funtstirerin wird gesucht **Kefenstein'sche Papierhandlung**.

Ein nicht zu junges, solides Mädchen findet zum 1. November cr. Dienst.

C. Herm, Marienstraße 10.

Ein fleißiges Mädchen wird den 15. Odtbr. gesucht **Scharngasse 6**.

Ein j. zuverl. Mann (Zimmermann) sucht bald eine Stelle als Vore oder Marktbesor oder als Zimmermann in einer Fabrik.

Offerten unter **A. B. 10**. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Eine **Ramell** sucht eine Stelle, am liebsten in Privat. Zu erfragen Seifstraße bei Herrn **Uhrmacher Anath**, 2 Treppen.

Ein Mädchen, welches das Kochen erlernt hat, sucht Stelle. Siecht nicht auf hohen Gehalt. Zu erst. **Wuchererstr. 14, part.**

Ein ausländisches Mädchen sucht Stelle für Küche und Haus. Zu erfragen **Blücherstraße 10**, im Hofe.

Rüchennad. f. 1. Nov. St. gr. Ulrichstr. 47, III.

Tücht. Mädchen für Küche u. Haus, pr. Hausmädchen u. Mädchen f. Alles suchen zum 15. u. 1. Odtbr. Stelle d. **Frau Fleckerling**, alter Markt 36.

Eine gel. Amme u. recht arbeits. Mädchen suchen sof. St. d. **Fr. Wlt.**, Herrenstr. 20.

Verläuferinnen, Mädchen, im Kochen erfahr., 2 zuverl. Kinderfrauen, 1 Mädchen aus Schlesien mit g. Buch suchen sofort Stellen durch **E. Lerche**, gr. Schlamn 9.

Vermethungen.

Herrschafft. Wohnungen, bestehend aus 7 heizbaren Zimmern, Zubehör und Garten, sind zu vermieten

Wuchererstraße 10.

Die Wohnung vom Herrn Landesherrsch.-Director von **Annowsky** ist vom 1. April 82 ab zu vermieten.

Gustav Amthor sen., Königsstraße 20a.

Herrschafftliches Logis zu vermieten. Zu erfragen **Hannischstraße 5, part.**

Herrschafft. Wohnung, best. aus 2 Zimmern, 2 zuverl. Kinderfrauen, 1 Zubehör, per 1. April 1882 oder auch früher zu beziehen. Näheres alte Promenade 5, 1.

Königsstraße 15

ist die herrschafftliche Beletage im Ganzen oder getheilt sofort, Neujahr oder Oitern zu vermieten.

Zu vermieten **Wilhelmstraße 5** für 1. April eine kleinere, nett eingerichtete Familien-Wohnung von 3 großen heizbaren Zimmern, 1 Schlafzimmern u. Näheres 1. Et.

Die 2te Etage

große Ulrichstraße 56 ist per 1. April 1882 zu vermieten. **Otto Peter**.

Eine Wohnung der 3. Etage Leipzigerstr. 3, best. aus 3 Stuben, 4 Kammern, Küche u. s. w. ist zu vermieten und zum 1. April f. 3. zu beziehen.

Ein Hausgrundstück

mit Garten, zu Aovermuthungen eingerichtet, ist zum 1. April 82 anderweitig zu verpachten od. zu verkaufen.

Näheres durch **Rudolf Mosse**, gr. Ulrichstr. 4, I.

Eine herrschafftlich eingerichtete Etage, bestehend aus fünf heizbaren Stuben, nebst Kammern, Küche und Zubehör, ist p. 1. April 1882 preiswerth zu vermieten. Näheres **Dorotheenstraße 13, I.**

Die Beletage Steinstraße 64 ist zum 1. April 1882 zu vermieten.

Kleine Wohnung verm. **Japsenstraße 17a**.

Schmeerstraße 17/18

ist eine Wohnung für 130 A, ferner eine fl. Wohnung mit Werkstätt, p. 1. Januar 82 zu vermieten. Näheres im Schulgeschäft.

2 Stuben, Kammer, Küche zum 1. Januar zu beziehen **Kirchhof 18.**

Germanstraße 17

ist Familienverhältnisse halber eine Wohnung für 60 A sofort zu vermieten.

Wohnung von **St. R. u. R. und Zubehör**, (50 A) Neujahr zu vermieten **Spiegelgasse 3.**

Ein sehr gut möbl. Zimmer sofort od. später zu beziehen **Grüderstraße 15, hohes Parterre, rechts.**

Eine hübsche möbl. Stube, pass. für einen jungen Kaufmann, ist billig zu vermieten. **Grüderstraße 15. Rghn.**

Fremdl. Wohnung für 300 A. 1. Januar zu vermieten **Auguststraße 1.**

Möbl. Zimmer, heizb., p. B. 150 A, auf W. Kost, an 1-2 D. **Dachriggasse 17, II.**

ff. n. W. f. 1-2 D. Brüderstr. 13, I.

Eine Wohnung von 4 Stuben, mehreren Kammern u., mit Gartenbenutzung, wird zum 1. April 82 zu mieten gesucht.

Offerten mit Preisangabe unter **A.** in der Exped. d. Bl. erbeten.

Beinhaltschen, Viqueur u. Literflaschen vert. **H. Hoffmann**, fl. Ulrichstr. 35.

Königsbrunnen, Kaiserlamm empfiehlt **H. Hoffmann**, fl. Ulrichstr. 35.

1 gr. **Koffer** zu verkaufen **Mittelstraße 11.**

Eine **Bücher** zu kaufen gesucht **Königsstraße 5a, Courad.**

Rudolf Mosse, Louis Heise, gr. Ulrichstr. 4, I, ununterbrochen von 8-8 geöffnet.

Annoncen-Expedition für sämtliche Zeitungen Deutschlands und des Auslandes.

Strengste Diskretion. Zeitungs-Kataloge gratis. Höchste Rabatte.

„Goldener Hirsch.“

Donnerstag den 13. Oktober

Schlachtfest.

Früh 9 1/2 Uhr **Wellfleisch**, Abends diverse **Wurst und Suppe.**

Restauration zum Eiskeller, 9. gr. Schlamn 9.

Heute **Mittwoch Pötkelknochen** mit **Meerrettig**, **Sauerthohl u. Äpfeln**. **M. Krahl**.

Mahler's Restauration 11. gr. Ulrichstraße 11.

Heute **Dienstag Pökelknochen** mit **Meerrettig** u. **Sauerthohl**. **Beionders** mache aufmerksam auf mein **Frühstücksbüffet**. **Lagerbier** bestien.

„Goldener Pflug.“ Heute **Mittwoch Schlachtfest.**

Ein graubraunes **Windspiel** zugelaufen. Abzuholen gr. **Märterstraße 18**, im Hof.

Ein **Jet-Ohrring** verloren. Abzugeben gegen Belohnung alte **Promenade 23, p.**

Beiznähren und Ausbeßern wird angenommen, billig u. gut. **Kellnergasse 7c.**

Betreffend die **Heiraths-Annonce** im Leipziger Tageblatt vom 2. Sept. unter **A. B. 740** habe 2. Brief erst jetzt erhalten, **H.** Brief liegt zur gefl. Abholung bereit unter bes. **namten Namen.**

Familien-Nachrichten.

Meine Verlobung mit **Fraulein Anna Schliemann** aus **Schworin**, Tochter des weil. Reichsoberhandelsgerichtsraths **Schliemann**, zeige ich hierdurch ergebenst an.

Halle a/S., den 5. Oktober 1881.

Dr. phil. Carl Wenck, Privatdozent.

Für die vielfachen Beweise der Theilnahme bei der Beerdigung meiner lieben Frau, unter guten Muthen legen wir hiermit unsern tiefgefühltesten Dank; insbesondere dem Herrn **Pastor Beckh** für seine trostreiche Grabrede und Herrn **Dr. Schwabe** für seine mitleidvolle Begehung während der langen Krankheit.

Die trauernde Familie **König**.